



## Barbarafeier in Bundenbach



Knappenchor Bundenbach 1985



MGV „Frohsinn“ 1881 Kirn-Sulzbach



Alfred Vankorb



G. Steffen, Peter Müllers, W. Krug

**BUNDENBACH** - Der Knappenchor Bundenbach besteht seit vierzig Jahren, seit dieser Zeit organisiert und gestaltet dieser zusammen mit der Ortsgemeinde Bundenbach die Barbarafeier, die stets mit einem Gottesdienst mit Eucharistiefeyer beginnt, in dem der Heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute gedacht wird, aber auch den verstorbenen Bergleuten in Bundenbach. Den Gottesdienst zelebrierte Pater Majobi Amickattu. Zuvor war aber zu einer Andacht an der Barbarakapelle eingeladen, welche der Knappenchor mit der „Barbarahymne“ von Edmund Johann umrahmte. Dem folgte der feierliche Einzug der dreizehn Knappenchor-Sänger mit ihrem Dirigenten Gregor Steffen, traditionell singend das „St. Barbara-Lied“ von Martin Berger.

Während des Gottesdienstes brachte der Knappenchor „All Night, all day“ von Kunibert Koch (Solist Armin Grün), „Heilig“ von Franz Schubert und „Herr, den ich tief im Herzen trage“ von Hermann Veidt zu Gehör, und der MGV Kirn-Sulzbach (Leitung Musikdirektor Peter Nerschbach) unter anderem die „Abendfrieden“ und „Dona nobis pacem“, alle gemeinsam „Glück auf, der Steiger kommt“.

Im Wirtschaftsraum der Grube Herrenberg erfolgte die offizielle Begrüßung durch den Knappenchor-Vorsitzenden Werner Krug. Sein besonderer Gruß galt dem Kreisbeigeordneten Immanuel Hoffmann, Abordnungen des Bergmannsvereins „Glück auf“ aus dem 300 Kilometer entfernten Unterbreizbach in Thüringen und des Bergmannsvereins Lembach aus Niederhausen, und dem 90-jährigen Peter Müllers aus Mayen. Ortsbürgermeisterin Verena Mächtel zeigte sich erfreut, dass der Knappenchor die Tradition lebendig hält, und nun schon seit vierzig Jahren gemeinsam mit der Ortsgemeinde die Barbarafeier ausrichtet. „Orte können nur durch die Vereine leben“, sagte sie. Der Knappenchor Bundenbach brachte einige Liedbeiträge zu Gehör. Mit „Vater unser“ gedachten die Sänger ihrem vor Kurzem verstorbenen langjährigen Dirigenten Franz-Josef Hoffmann. weg